



# Hospizgruppe Selm-Olfen-Nordkirchen e. V.

## Palliativ-Versorgung

**Ambulant (Palliativ-Netz)**

**Stationär**

Palliativ-Station

Hospiz

Ärztl. Versorgung

Pflegedienst

Hospizgruppe ...

Hausarzt  
(AAPV)

Palliativmediziner  
(SAPV)



# Hospizgruppe Selm-Olfen-Nordkirchen e. V.

## Chronik

- **06.03.2003:** Gründung Hospiz-Gruppe Selm (e. V. 03.12.2003)
- **22.05.2005:** Mitgesellschafter im Hospiz Anna Katharina Dülmen
- **11.05.2010:** Hospizgruppe Selm-Olfen e. V.
- **01.05.2011:** Eröffnung Geschäftsstelle Kreisstr. 89 in Selm
- **21.02.2017:** Hospizgruppe Selm-Olfen-Nordkirchen e. V.



## Unsere Aufgaben

- Begleitung schwerstkranker, sterbender Menschen und deren Angehöriger
- Trauerbegleitung
- Öffentlichkeitsarbeit



## Bedarf?

- Jährlich sterben gut 900.000 Menschen
- Etwa zwei bis vier Millionen Trauernde
- ➔ **Palliative Versorgung/Haltung muss mehr Bedeutung in der Gesellschaft und damit auch in der Politik und den Krankenkassen gewinnen!**



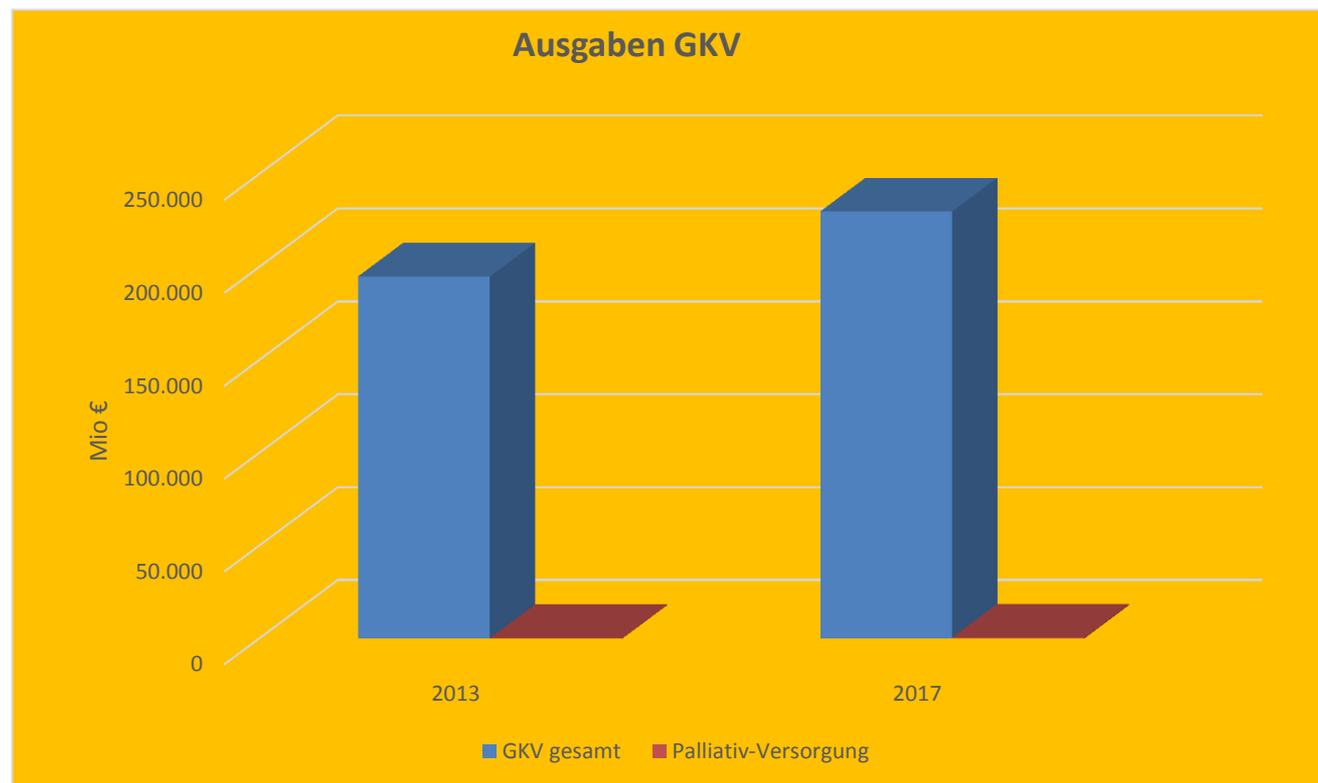
## Recht (Wunsch) und ...

**Jeder Mensch hat ein Recht auf ein Sterben unter würdigen Bedingungen.**

**Er muss darauf vertrauen können, dass er in seiner letzten Lebensphase mit seinen Vorstellungen, Wünschen und Werten respektiert wird und dass Entscheidungen unter Achtung seines Willens getroffen werden.**

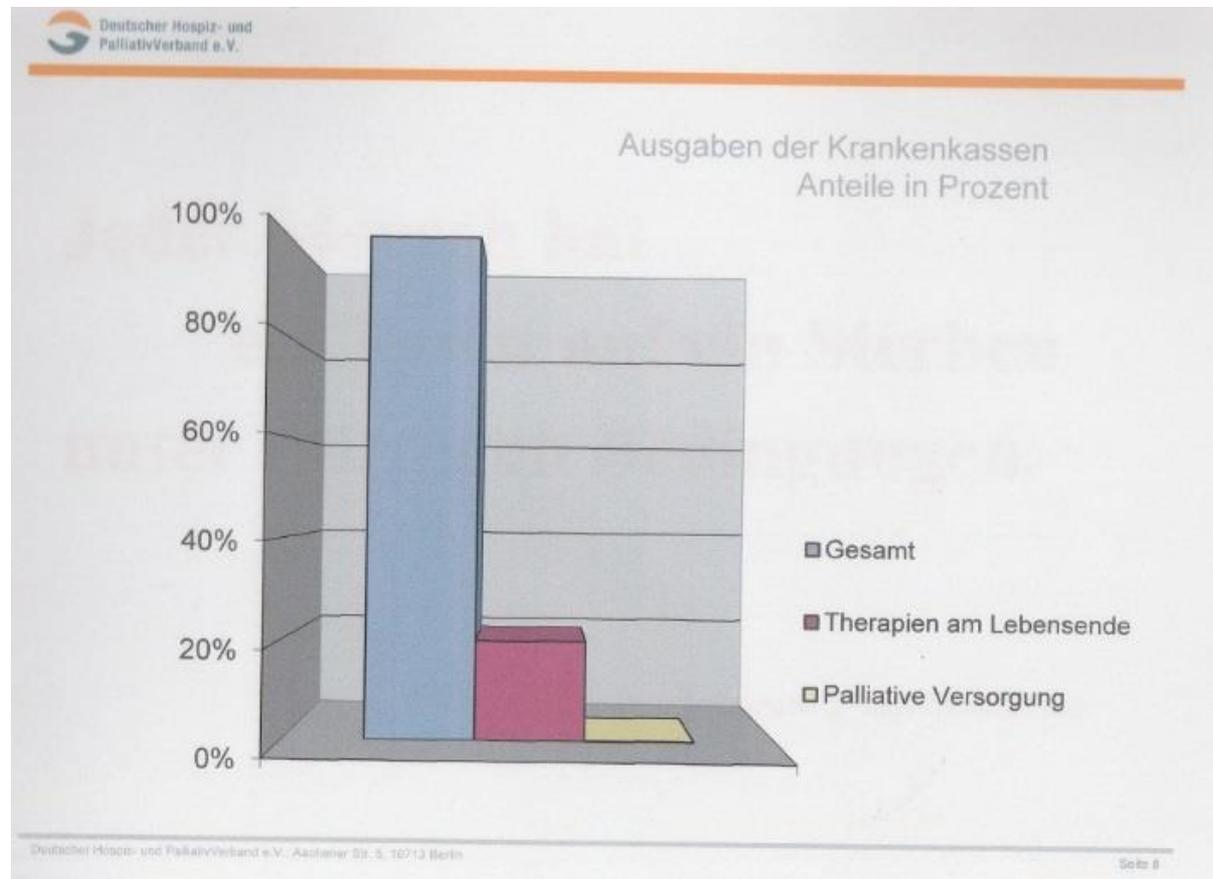


## ... Wirklichkeit!





# Wohin führt der Weg?





WWW.  
CHARTA-FUER-  
STERBENDE.DE

*Wir  
unterstützen  
die **Charta***

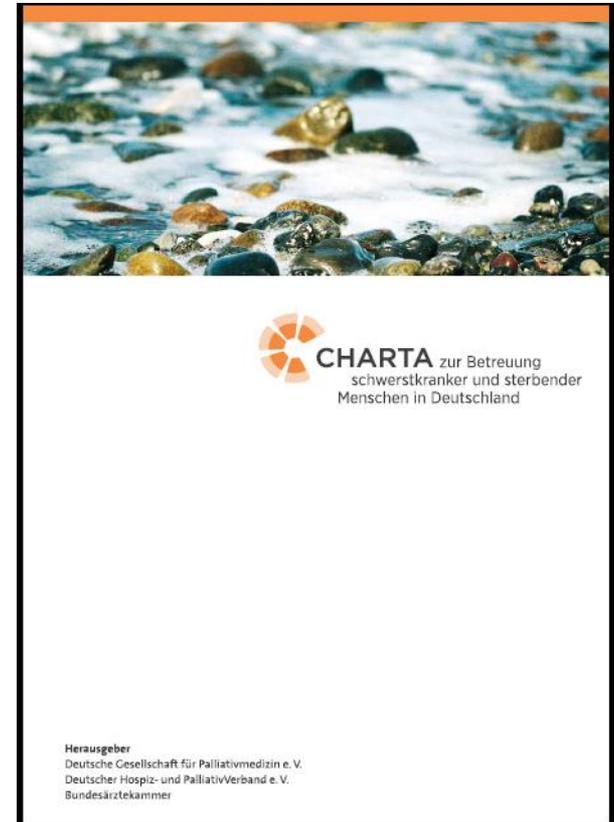
# Die Charta

zur Betreuung schwerstkranker und  
sterbender Menschen in Deutschland

*Werden Sie  
Unterstützer  
der **Charta***

# Die Charta

- Durch **200 Expertinnen und Experten** aus 50 gesellschaftlich und gesundheitspolitisch relevanten Institutionen (Runder Tisch) wurde
- der **Ist-Zustand in der Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen** in Deutschland dargestellt und
- in 5 Leitsätzen die **Aufgaben, Ziele und Handlungsbedarfe** in Deutschland formuliert.



# Die Ziele der Charta

Zur Auseinandersetzung mit den existenziellen Phänomenen **Sterben, Tod und Trauer** als wichtige gesellschaftliche Aufgabe:

- Förderung des internen Dialogs aller gesellschaftlich und gesundheitspolitisch relevanten Gruppen
- Förderung der gesellschaftlichen Auseinandersetzung und Verankerung im öffentlichen Bewusstsein
- Orientierung und Perspektiven für die weitere Entwicklung der Palliativ- und Hospizversorgung in Deutschland
- Grundlage für politische Weichenstellung und Realisierung
- Beteiligung an einem international viel beachteten Prozess

# Träger und Förderer der Charta

## Trägerorganisationen:

- Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP)
- Deutscher Hospiz- und PalliativVerband (DHPV)
- Bundesärztekammer (BÄK)



## Förderer:

- Robert Bosch Stiftung
- Deutsche Krebshilfe
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Robert Bosch **Stiftung**



# Der Runde Tisch der Charta

**50** gesellschaftlich und gesundheitspolitisch relevante **Organisationen und Institutionen:**

- Verbände der Kostenträger und Leistungserbringer
- Vertreter von Gesundheitsministerien der Länder
- Deutscher Städtetag, Deutscher Landkreistag
- Vertreter der Kirchen
- Berufsverbände, wissenschaftliche Fachgesellschaften
- Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege
- Patienten- und Betroffenen-Organisationen
- Hospizvereine auf Bundesebene und -Stiftungen

# Die 5 Leitsätze der Charta

## 1. Gesellschaftliche Herausforderungen – Ethik, Recht und öffentliche Kommunikation

**Jeder Mensch** hat ein Recht auf ein Sterben unter würdigen Bedingungen. Er muss darauf vertrauen können, dass er in seiner letzten Lebensphase mit seinen Vorstellungen, Wünschen und Werten respektiert wird und dass Entscheidungen unter Achtung seines Willens getroffen werden.

# Die 5 Leitsätze der Charta

## 2. Bedürfnisse der Betroffenen – Anforderungen an die Versorgungsstruktur

**Jeder schwerstkranke und sterbende Mensch** hat ein Recht auf eine umfassende medizinische, pflegerische, psychosoziale und spirituelle Betreuung und Begleitung, die seiner individuellen Lebenssituation und seinem hospizlich-palliativen Versorgungsbedarf Rechnung trägt.

# Die 5 Leitsätze der Charta

## 3. Anforderungen an die Aus-, Weiter und Fortbildung

**Jeder schwerstkranke und sterbende Mensch** hat ein Recht auf eine angemessene, qualifizierte und bei Bedarf multiprofessionelle Behandlung und Begleitung. Um diesem gerecht zu werden, müssen die in der Palliativversorgung Tätigen die Möglichkeit haben, sich weiter zu qualifizieren, um so über das erforderliche Fachwissen, notwendige Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie eine reflektierte Haltung zu verfügen.

# Die 5 Leitsätze der Charta

## 4. Entwicklungsperspektiven und Forschung

**Jeder schwerstkranke und sterbende Mensch** hat ein Recht darauf, nach dem allgemein anerkannten Stand der Erkenntnisse behandelt und betreut zu werden. Um dieses Ziel zu erreichen, werden kontinuierlich neue Erkenntnisse zur Palliativversorgung aus Forschung und Praxis gewonnen, transparent gemacht und im Versorgungsalltag umgesetzt.

# Die 5 Leitsätze der Charta

## 5. Die europäische und internationale Dimension

**Jeder schwerstkranke und sterbende Mensch** hat ein Recht darauf, dass etablierte und anerkannte internationale Empfehlungen und Standards zur Palliativversorgung zu seinem Wohl angemessen berücksichtigt werden. In diesem Kontext ist eine nationale Rahmenpolitik anzustreben, die von allen Verantwortlichen gemeinsam formuliert und umgesetzt wird.

# Internationale Einbindung

## Beteiligung von 21 Ländern:

Belgien, Dänemark,  
**Deutschland**, Finnland,  
Griechenland, Großbritannien,  
Irland, Israel, Italien, Litauen,  
Kroatien, Niederlande,  
Norwegen, Österreich,  
Portugal, Rumänien, Spanien,  
Schweden, Schweiz,  
Tschechische Republik, Ungarn



# Die Prinzipien der Charta

- **Situation schwerstkranker und sterbender Menschen aus deren Sicht erfassen**
- Nöte und Bedürfnisse der Betroffenen und deren Angehörigen **thematisieren**
- Soziale Dimension des Sterbens **kennzeichnen**
- Unterstützungs- und Förderungsmöglichkeiten **aufzeigen**
- Orientierung für die weitere **Entwicklung** und den **Ausbau** der Palliativ- und Hospizversorgung

# Die Entwicklung der Charta



- **Internationale Initiative** mit dem Ziel einer menschlichen Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen
- Vereinbarung auf dem 10. Kongress der European Association for Hospice and Palliative Care (EAPC) und der Worldwide Palliative Care Alliance (WPCA).

- **Erarbeitung und Verabschiedung** der „Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland“
- Beschreibung des Ist-Zustands verbunden mit Handlungsoptionen und einer Selbstverpflichtung für die Zukunft

- Umsetzung der in der Charta formulierten Ziele durch **größere und kleinere Projekte in ganz Deutschland** und durch die **Sammlung von 5000 Unterschriften**

- Weiterentwicklung der **Charta zur Nationalen Strategie**
  - Flächendeckende Umsetzung der formulierten Zielstellungen
  - Entwicklung einer öffentlich sichtbaren Verantwortung der Gesellschaft, der Politik und aller Beteiligten im Gesundheitssystem für die letzte Lebensphase und das Sterben

# Umsetzung der Charta

Unterzeichnungen der Charta  
in Deutschland (Stand 02/19):

Über 25.000  
Unterschriften!

→ 1.988 Institutionen und

→ 23.832 Einzelpersonen

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR PALLIATIVMEDIZIN Deutscher Hospiz- und Palliativverband e.V.

**Erklärung zur Unterstützung der Charta: EINZELPERSON**

An die  
Charta Geschäftsstelle  
Aachener Straße 5  
10713 Berlin

**Charta zur Betreuung schwerkranker und sterbender Menschen**

Hiermit erkläre ich\*, dass ich die Ziele und Inhalte der „Charta zur Betreuung schwerkranker und sterbender Menschen“ mittrage.

Ich bekunde meine Bereitschaft, mich im Sinne der Charta für die Verbesserung der Situation schwerkranker und sterbender Menschen, ihrer Familien und der Ihnen Nahestehenden einzusetzen und auf dieser Grundlage für die Einlösung ihrer Rechte einzutreten.†

Bei handschriftlichem Ausfüllen bitten wir Sie um die Verwendung von DRUCKBUCHSTABEN.  
Herzlichen Dank.

Unterschieber:

Anrede / Titel: .....

Vorname, Name: .....

Postanschrift: .....

Funktion: .....

E-Mail: .....

Datum: .....

Unterschrift: .....

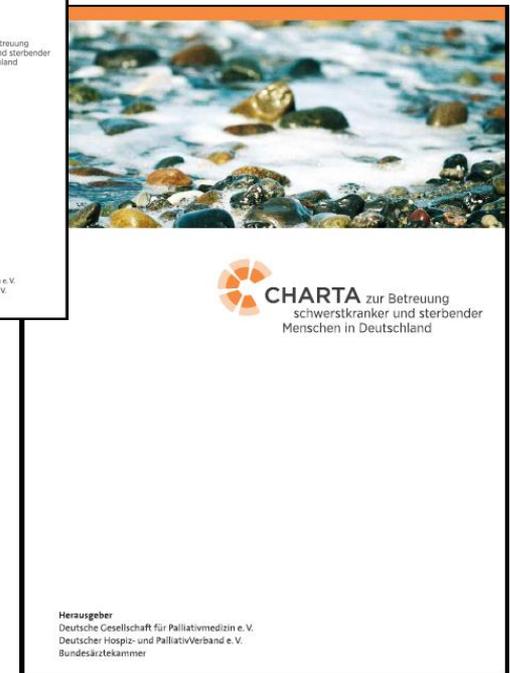
\* Der Oberbegriff mit dem Namen der Unterschieber wird laufend aktualisiert und ist auf der Charta-Webseite [www.charta.de](http://www.charta.de) <mailto:info@charta.de> öffentlich einsehbar. Selbstverständlich werden Ihre Adressdaten nicht veröffentlicht und nicht weitergegeben.  
† Wir bitten Sie aus umwelt- und arbeitsrechtlichen Gründen, die Unterstützungserklärung nur einmalig (entweder per Fax oder per Post oder online) einzuweisen.

„Erklärung zur Unterstützung der Charta“  
erhältlich in der Charta-Geschäftsstelle oder unter  
[www.charta-zur-betreuung-sterbender.de](http://www.charta-zur-betreuung-sterbender.de)

# Informationsmaterialien zur Charta

- **Flyer** zur allgemeinen Übersicht
- **Broschüre** mit zusammengefassten Inhalten
- **Charta-Handlungsempfehlungen**

→ Alle Dokumente erhältlich in der Charta-Geschäftsstelle oder unter [www.charta-zur-betreuung-sterbender.de](http://www.charta-zur-betreuung-sterbender.de)





**Herzlichen Dank!**



